

Exposé und Leseprobe

Anne Woeller

Der Sperling Matze

Kinderbuch

Von 0 bis 102 Jahren



info@annewoeller.com

www.annewoeller.com

Überblick Der Sperling Matze

Der Sperling Matze ist ein Kinderbuch zum Vorlesen, selber lesen und zum Ausmalen. Zentrales Thema ist die Angst des Vergessenwerdens. Manche Kinder im Schulalter haben Angst vergessen zu werden. Sind sie doch zum ersten Mal ohne Mama und Papa für längere Stunden am Tag fort. Diese Angst beschreibt der Sperling Matze und versucht damit umzugehen. Das Buch schildert seine Angst und seine Lösungen. Kinder können diesen Umgang mit Problemen aufnehmen und sich ihre eigenen Lösungen daraus formen.

Die Autorin, Anne Woeller, möchte mit diesem Kinderbuch Kinder zum Lesen animieren und Werte vermitteln. In diesem Buch geht es um Selbstvertrauen.

Am Anfang des Buches wird der Leser dazu eingeladen, die Geschichte mitzugestalten, in dem es seine eigene Fantasie, auf den freigelassenen Seiten, miteinbringt. Zum Beispiel beim Ausmalen des Sperlings, der Wegbeschreibung oder der Formen.

Handlung

Die Geschichte beginnt mit der Wegbeschreibung zum Nest. Dort liegen die Eier, die von Mama Spatz und Vater Spatz wohl behütet ausgebrütet werden. Die Geschichte dreht sich fortlaufend um den kleinen Sperling Matze, der mit seinen zwei Geschwistern, die Welt entdeckt. Im ersten Teil der Serie wird Matze geboren und erlernt das Fliegen.

Das Buch endet mit dem ‚Prolog im Innern‘, wie fast alle Bücher von Anne Woeller. Dort wird das Thema Schrift erklärt. Damit endet der erste Teil vom Sperling Matze. Weitere Abenteuer werden folgen.

Der Sperling Matze
und

.....

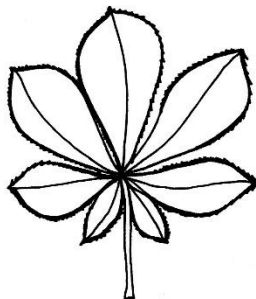


Dies ist die Geschichte eines kleinen Sperlings, der auf den Namen Matze hört. Matze hatte immer wieder Angst vergessen zu werden. Bis er eines Tages herausfand, dass er gar nicht vergessen werden kann, denn alles was er braucht, hat er immer bei sich und ein unsichtbares Band verbindet ihn und seine Liebsten.

Du kannst gerne in dieses Buch **malen**, *schreiben* und die Geschichte **mitgestalten**. Nimm dazu Deine **Lieblingsstifte** und lege einfach los. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Kapitel 1

Der Sperling Matze



Hinter der alten Scheune, gleich neben dem großen Kastanienbaum, versteckt sich etwas im Wilden Wein. Es ist ein kleines Vogelnest. In der üppigen Fassadenbegrünung, direkt an der Scheunenwand, haben Herr und Frau Spatz ihr Nest gebaut. Es ist ein schönes Nest. Fein säuberlich und mit viel Liebe haben sie die kleinen und großen, dicken und dünnen, langen und kurzen Ästchen und Zweige zusammengesteckt. Dafür haben sich Herr und Frau Spatz den ganzen Frühling Zeit genommen. Sollte es doch ein schönes Zuhause für ihren Nachwuchs sein.

In diesem Nest liegen nun im Wonnemonat Mai drei ansehnliche Eier.

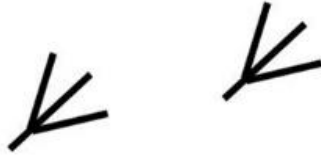
Aber ich beschreibe wohl besser erst einmal den Weg dorthin.

Die Kastanienallee geradeaus, die zweite Straße links hinein, am Brunnen vorbei und dort die dritte nach rechts. Von dort aus sieht man schon den Berg, den man hinaufsteigen muss, um zur alten Scheune zu gelangen. Aber Vorsicht, wenn man den Berg hinaufgeht, unbedingt in der Mitte bleiben, damit man nicht vom richtigen Weg abkommt. Wenn man bei der alten Scheune angekommen ist, geht man rechts daran vorbei. Gleich gegenüber des schönen Kastanienbaums ist versteckt im Wilden Wein, das Nest der Familie Spatz.

Hier kannst Du auf der leeren Seite eine Karte zeichnen, wie es zu dem Vogelnest geht. Bevor Du anfängst, musst Du Dir überlegen, wie groß die Karte werden soll und was Du alles darstellen möchtest. Was gehört alles in die Karte hinein? Das kannst Du aus der Wegbeschreibung herauslesen. Lies Dir erst einmal das Ganze nochmal durch, damit nichts vergessen wird.

Währenddessen hat Mama Spatz die drumherum wachsenden Blätter ein wenig gekürzt und schaut liebevoll auf ihre drei Eier, die vor ihr im Nest dicht aneinander liegen. Sie kann es kaum abwarten, bis die kleinen Vögelchen schlüpfen möchten. Vater Spatz fliegt an der Scheune entlang, um sich ein wenig die Flügel zu verfliegen und die Beine zu vertreten. Hat er doch den ganzen Tag im Nest Wache gehalten und die Eier ausgebrütet. Wenn sich der Tag zur Nacht neigt, wechselt er sich mit Mama Spatz ab.

Kapitel 2



Zwei Wochen sind nun vergangen. Bis gestern hatten sich noch die drei blitzblanken Eier das Nest mit Mama Spatz und Vater Spatz geteilt. Doch seit heute Morgen liegen drei kleine Spatzen im Nest. Ihre Äuglein sind noch zu. Mama Spatz räumt sorgsam die zerbrochenen Eierschalen aus dem Weg, während Vater Spatz schon losgeflogen ist, um Futter zu besorgen. Mama Spatz möchte gerade die letzten Eierschalen mit ihrem Schnabel aufheben, da bemerkt sie, wie das Jüngste ihrer Kinder sich ganz nah an sie schmiegt.

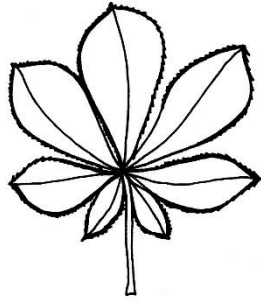
Er ist kleiner als seine Geschwister und hat drei extra kleine braune Federn, die sich nicht wie die anderen an seinen Kopf schmiegen, sondern hinten abstehen.

»Dich nenne ich Matze«, sagt Mama Spatz liebevoll und umflügelt ihn herzlich. Mit seinen geschlossenen Augen, kann er seine Mama nicht sehen, wohl aber spürt er sie und weiß, dass sie da ist.

Nach ein paar Tagen öffnen sich die Augen der kleinen Vögelchen. Nun können sie ihre Umgebung nicht nur spüren, hören, schmecken und riechen, sondern auch sehen.

Wie nimmst Du Deine Umgebung wahr?
Kannst Du Deine Lieblingsmenschen auch spüren, wenn Du sie nicht siehst?

Kapitel 3



Matze ist immer noch der kleinste Spatz von allen. Wenn Vater Spatz die Samenkörner ins Nest bringt, hat Matze Mühe, sich gegen seine zwei größeren Geschwister zu behaupten. Er vertraut sich seinem Papa an:

»Papa, ich habe Angst, dass ich beim Füttern vergessen werde!«

Doch Vater Spatz schaut ihn liebevoll an und sagt: »Aber nein, mein Spatz. Wie könnte ich dich jemals vergessen. Bist du doch einer meiner größten Schätze auf dieser Welt.« Der kleine Sperling Matze nickt und lächelt seinen Papa an.

In den folgenden Tagen gibt es reichlich zu essen. Abwechselnd fliegen Mama Spatz und Vater Spatz hinaus in den blauen Himmel, um Nahrung zu suchen. Matze und seine Geschwister spickeln oft zwischen den Blättern nach draußen in die weite, bunte Welt. Die anderen Spatzen können es kaum abwarten, das Fliegen zu erlernen. Doch der kleine Sperling Matze hat Bedenken, die er seiner Mama und seinem Papa anvertraut:

»Aber was ist, wenn ihr mich unterwegs vergesst?«

Mit ruhiger Stimme antworten beide:

»Aber nein, lieber Spatz. Wir könnten dich niemals vergessen. Bist du doch einer unserer größten Schätze auf dieser Welt.«
Der kleine Sperling Matze nickt und lächelt seine Eltern an.

[...] Ende der Leseprobe

Das ganze Buch ist online auf www.annwoeller.com erhältlich, oder in allen deutschen Buchläden.

Architektur
Mensch
&
Harmonie

